

Die Frau in Schwarz ist immer eine Frau von Mode.

Da schwarz niemals außer Mode ist und nie sein wird, so lange guter Geschmack und gegenwärtige Ideen andauern, und was sich nicht ändern wird...

Aber die Prase. „Schwarze Kleiderwaaren.“

hat eine wunderbare breite Auslegung bezugnehmend. Sie deckt die ganze Herbstzeit der Zeit bis in den Winter hinein ab, als wie jemals ein farbiges oder fancy Gewand.

Kauft uns diese Thatsachen Ihnen beweisen

irgend ein Tag dieser Woche, während unserer speziellen Ausstellung von allem, was am neuen und besten ist für die Ausstattung von Frauen durch die Stand der Weber in unserem schwarzen Kleiderwaaren Department.

Einige der anziehendsten gezeigten Gewebe

Volle Linie von geschlitzten und ungeschlitzten Pirelles, ohne Zweifel das hübschste und fashionabelste Gewebe des Jahrhunderts. Jekalines, Pebbles und einfache Grosgrains, ungeschlitzte oder hübsche Vorläufer, Conferences, Broadcloths, Bravelles, französische, englische und einheimische Serges, Kammer Haar, Venetianes, Kerseys, Melroes, Wafers oder Kurze Suitings, Poplins, Canadianis Tweeds, hochglänzende Brillantines, Venetianes, etc.

Aber das Gute endet nicht hier

Wir werden es sehr gut über Ihre Mühe werth machen, unser schwarzes Kleiderwaaren Department dieser Woche zu besuchen. Hier sind vier große „Specials“ ohne Vergleich und gerade in Einklang mit den alljährlichen Ideen der Mode.

45 Zoll echte Wolle feine Serges, 42 Cent. Ein prachtvolles Mittelgewicht Tuch für Mäntel oder ganze Anzüge und bei weitem viel mehr werth.

50 Zoll ganz Wolle schwere Chenetts, 65 Cent. Ein besseres Tuch für raube Weiber als alle anderen, nicht färbt und zu diesem Preise ist es wirklich ein überaus vortheilhaftes.

56 Zoll echte Wolle schwere Homepuns, 55 Cent. Diese Partie erregt sofort Aufmerksamkeit. Der mittlere Wert ist so ausgezeichnet, daß jede verständige Frau ihn sofort erkaufte.

65 Zoll echte Mohair Brillantines, 50 Cent. Hier ist ein tragbares Fabrikat von unvergleichlicher Güte und möglichem Preise, das unter allen Umständen sich als zufriedenstellend erweisen wird.

Globe Warehouse.

regiert das Leben.

Von der Gewohnheit des Erfahrenen eines Lebens ist ein monatlicher Cent in einem 60 Cent und Hinterlassenschaft des Leben in

Scranton Spar Bank.

120 und 122 Wyoming Avenue, wird einer Spar Bank ein Freund sein, wenn ihr in Wollen sein.

Es wird deutsch gesprochen.

Wir nehmen Geschäfts-Centos und können eine liberale Behandlung unserer Kunden versichern.

Capital \$100,000 Ueberfluß \$165,000

E. W. Rice, Präsident. D. C. Schäfer, Cassier.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

S. Jones,

110 Washington Avenue.

Standard, Domestic, Crescent und Automatic Nähmaschinen.

Alle Sorten Nähmaschinen reparirt. Radeln, Oele und Zubehör.

Chas. Schadt & Bro., Feuer, Unfälle und Lebensversicherung.

No 2 Bistray Gebäude Scranton, Pa.

John C. Burschick,

517 Lackawanna Avenue, besorgt den An- und Verkauf von Real-Eigentum, Vermietten, Kollektionen, und andere in dieses Fach einschlägige Geschäfte prompt und gewissenhaft. Der Eigentümer zu verkaufen oder zu kaufen wünscht mehr sich bei ihm.

Wittesbarre Nachrichten.

— Prof. Carl F. Schmitt, der bekannte Musiklehrer, führte am Montag Frau Josephine N. Davis von Plymouth als seine Gattin heim.

— Peter J. Forst und Fräulein Catherine Schuler, beide von hier, wurden gestern Morgen in der St. Nikolaus Kirche durch Pfarrer B. C. Nagle als Ehepaar eingetragt.

— William Steuben von Newport, der sich am Montag zuvor durch die zufällige Entladung seines Gewehres in den Unterleib schloß, starb am Freitag im Mercy Hospital.

— James, der 27 Jahre alte Sohn des J. H. Butler von Georgetown, erlitt am Sonntag tödliche Brandwunden, als er über ein kleines Feuer sprang. Seine Kleider fingen dabei Brand und in eine paar Stunden starb der Kleine.

— Paul Aufhinsky, ein Streifer der bisher der Keystone Bank arretiert und unter \$500 Bürgschaft gestellt, weil er am Abend zuvor bei Kaffee verhaftet worden soll, auf der D. & H. Eisenbahn ein Brand zu verurtheilen; er hatte die Geleise mit Beschießungen angezündet und nur sein Entkommen durch drei Jäger verhinderte einen Unfall.

Stadtrath.

Common Council, 18. Oktober. Die Sitzung dieses Zweiges am obigen Abend war eine außerordentlich kurze, denn nur die Ordinanzen, welche für die Besichtigung in Betreff der Eröffnung von Poplar Straße Vorfrage trifft, wurde bei erster und zweiter Lesung angenommen. Eine weitere Verlesung wurde dann für Montag Abend einberufen, sobald die Ordinanzen bei dritter Lesung angenommen werden kann.

In einer Sitzung des obigen Zweiges am Montag Abend, die genau drei Minuten dauerte, wurde die Ordinanzen zur Ernennung von Besichtigern in Betreff der Eröffnung von Poplar Straße bei dritter Lesung angenommen; sonst wurden keine Geschäfte erledigt.

Select Council, 18. Oktober. In diesem Zweige wurde auf Antrag von Jinn ein Special Comite von vier ernannt, um die diesjährige Besteuerungsmethode zu untersuchen, nachdem Jinn erfahren hatte, daß Vaughan einen solchen Vorschlag nicht machen würde, sondern nähere Thatsachen bekannt gemacht sind; Vorsther Wagner ernannte Jinn, Thomas, Edwison, Vaughan und D. Boyle. Die Biabutt Ordinanzen wurden bei erster und zweiter Lesung angenommen; D. Boyle wollte sich vorher durch einen Zusatz etwas verändern, doch derselbe wurde nicht angenommen.

Mayor Moir sandte ein Schreiben ein, in dem er darauf hinwies, daß am 17. Mai 1900 die Polyzisten Spelman, Jones und Weaver entlassen wurden, sowie auch, daß Charles Miller, John Walcott und John Adelman als deren Nachfolger ernannt wurden; letzterer wurde bestätigt, die anderen zwei aber nicht und daher wünscht der Mayor, die zwei Vakanten in der Polizeimannschaft zu besetzen, eine Erhebung der Angelegenheit, das Schreiben wurde einfach angenommen und hinterlegt.

Eine Resolution von Costello ward angenommen, die den Stadtanwalt anzuweisen, das Gericht zu ersuchen, in Zukunft alle Klagen von Besichtigern genau zu prüfen, damit die Stadt nicht überfordert werde. Rätzlich wurden Besichtigungen für 74 Grundstücke 91 Tage zu \$5 bei Tag erlaubt und nach Costello's Ansuchen soll dies einem Diebstahl ziemlich nahe. Gleason erklärte, der Stadtanwalt hätte vor der gerichtlichen Verhandlung in diesem Falle dagegen protestieren sollen.

M. A. Malone von Lancaster, dem der Contract für den großen Abzugskanal in der 5., 6. und 18. Ward überwiehen wurde, erklärte in einem Schreiben, daß andere Angebote ihm verbinderben, den Contract anzunehmen und er ersuchte daher um Zurückweisung seines bestätigten Gebots von \$1,500. Da der Check aber gerade für solche Fälle verlangt wurde, so wurde beschloßen, den Check zu behalten. Angebote für einen Abzugskanal in der 2. und 21. Ward wurden empfangen, referirt und dann vom Comite der Council für Reparatur des Quartiers der Columbia-Straße Co., die nicht über \$350 zahlen soll. Schröder für einen Kanal für den Kanal von Gibson Straße und Colfax Avenue. Edwison brachte auch eine Ordinanzen für einen Abzugskanal an Penn Avenue, in der 13. Ward vor. Schittenden brachte eine Resolution vor, die einstimmig bestätigt wurde und bezweckt, daß der Stadtanwalt ein geschicktes Gutachten anfertige, ob der Stadtcontroller zur Veranwortung gezogen und aus seinem Amte entfernt werden kann, wenn er ohne die Einwilligung des Stadtrathes Untertragungen von Bewilligungen in den diesjährigen Budget in seiner Office macht oder willkürlich gegen die Stadt Forderungen einträgt der solchen Bewilligungen, die nicht für den Zweck bestimmt worden sind. Schittenden ließ über den Zweck seiner Resolution nichts weiter verlauten und erklärte nur, er wolle die Rechte des Stadtrathes erfahren.

Wayne County.

Honorable. — In ihrer Wohnung zu Seelyville verstarb am Freitag Nachmittag an einer Complication von Krankheiten Frau Christina, Gattin des Chas. Hirsch, im Alter von 70 Jahren. Ihre Beerdigung erfolgte am Montag Nachmittag in diesem deutschen luth. Friedhofe, wobei Pastor A. D. Gallenstam Trauerdienst leitete. — Edna, das 9 Monate alte Tochterlein der Eheleute Hirsch, starb am Freitag Abend und wurde am Sonntag in deutschen luth. Friedhofe beigesetzt; Pastor Gallenstam leitete die Trauerfeier. — Gottfried Bachmann von Cold Springs starb am Sonntag Abend im Alter von 85 Jahren an der Blutvergiftung und wurde am Dienstag im Glen Dyberry Friedhofe beigesetzt; Pastor A. D. Gallenstam leitete den Trauerdienst. Der Jugendverein der deutschen luth. Gemeinde hält heute Abend in den Zimmern des Musical History Clubs eine Unterhaltung ab. — Am Samstag Abend halten die hiesigen Democriten eine Massenversammlung beim Gerichtsgebäude ab.

Schul-Behörde.

Am Montag Abend wurde einstimmig beschloßen, den Behördenantrag anzuweisen, gerichtliche gegen Stadtcontroller Howell vorzugehen und einen Zwangsbescheid zu erlangen, um ihn zu zwingen, die erste Zahlungsbewilligung zu unterzeichnen für den beschlossenen Ankauf der McClintock's in der 6. Ward. Das Bau Comite berichtete die ganze Controverse voll in der Versammlung und zuletzt wurde obiges beschloßen. Weiter berichtete dasselbe Comite zu Gunsten der Bezahlung von Commissionen an Architekten für Pläne und Spezifikationen der Heizapparate und Ventilation in den No. 2, 9 und 38 G-Bänden, zu Gunsten der Bezahlung der Forderung von Wm Phillips für 3225 und verschiedenen mehr, was alles bestätigt wurde.

Auf Vorschlag von Barker wurde Architekt DuBois instruiert, Pläne und Spezifikationen für einen Anbau von zwei Zimmern an der No. 35 Schule anzufertigen. Vier Angebote für bewegliche „Anzüge“ wurden vorgelegt, doch da die Zahl zu gering war, wurde beschloßen, dieselben vorläufig nicht zu eröffnen und der Sekretär instruiert, nochmals für Angebote aufzufordern.

Armen-Behörde.

Eine mehr wie gewöhnliche Anzahl von Unterstützungsbedürftigen stellte sich am Freitag in der Versammlung der obigen Behörde ein und während ein Theil derselben befristet wurde, werden in den anderen Fällen erst Untersuchungen durchgeführt, oder die Applikanten auch wieder zurückgeschickt.

Zweiter Strafe erhielt die Unterstützungswand abgelesen als bekannt wurde, daß ihr Gatte am Streik ist. Die Behörde war der Ansicht, daß ein Mann, der arbeiten kann, aber trotzdem an den Streik geht, seine Noth selbst verschuldet. Das Bitten der Frau war jedoch so ergreifend, daß die einzelnen Mitglieder in ihre eigenen Taschen griffen und Geld genug hergaben, um der Frau wenigstens für ein paar Tage auszuhalten.

Kein Denkmal für Dr. Falk.

Der Plan, dem kürzlich in Hamm verstorbenen Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Falk, der bekanntlich der Vater der sog. Mainzerse zur Zeit des Bismarck'schen Kampfes gegen die römische Kurie war, in Hamm ein Denkmal zu setzen, ist an der Haltung des dortigen Magistrats gescheitert, obwohl das Denkmal nicht dem „Kulturkämpfer“, sondern dem „Schulwohlthäter“ gedeutet war. Die katholischen Mitglieder des Magistrats waren in der Frage neutral geblieben.

Von der Stadseite.

Den Eheleuten Harry Wehrman von Stone Avenue wurde ein Sohn geboren. Albert, der 27-jährige Sohn des Gas-Lichters von Remington Avenue, fiel am Donnerstag 15 Fuß herab, dabei böse Schrammen am Kopf und Körper erhaltend.

Das erste jährliche Bankett des Zweiges 45. Ritter von St. George, in der St. Marien Halle gestern Abend, gestaltete sich zu einem erfolgreichem und verlief äußerst gemüthlich.

Fräulein Elisabeth Miller von Millbrook Straße und John Zieser von der Westseite, wurden gestern in der katholischen St. Marien Kirche durch Pfarrer Peter Christ zum Bund fürs Leben eingetragt.

John Ruby von Crown Avenue erlitt am Donnerstag in den D., E. & W. Werken den Gefinger der linken Hand böse Verletzungen.

John Ferguson von Dunmore, der seine von ihm geschriebene Frau, Bridget Kane, verfolgte und bedrohte, entkam mit \$1 Strafe und Kosten.

Anna, die 54-jährige Tochter des Chas. Busch von South Straße, die der Diphtheritis erlag, wurde am Freitag im deutschen luth. Friedhofe beigesetzt; Pfarrer Peter Christ leitete den Trauerdienst.

Fräulein Martha Zielinski, die am Sonntag nach Deutschland abreiste, wurde am Donnerstag Abend in der Wohnung von Pastor J. Wille durch ihre jungen Bekannten mit einer Abschiedsgesellschaft besetzt.

Herr und Frau John Simons von Bird Straße feierten am Samstag Abend den fünften Jahrestag ihrer Vermählung im Freundeskreise und verschiedene hübsche Geschenke wurden ihnen auch überreicht.

Marie, das 54-jährige Tochterlein der Eheleute John Heim von Wolfe Avenue starb am Freitag Nacht nach einer mehrwöchentlichen Krankheit und wurde am Sonntag im Lackawanna Friedhofe zu Milwaukee beigesetzt.

Frau Kane und ihre zwei Töchter von Elm Straße wurden am Freitag Nacht beim brennenden Kohlenlager erschlagen, das aus dem Rückenofen entzündete; eine Tochter wurde gerade in Zeit auf; um das Unglück zu vermeiden.

Das Großmutter Concert, mit Theater und folgendem Tanzfest, das der Arbeiter Verein am Montag Abend in seiner Halle abgab, erfreute sich eines starken Besuches und erwies sich in jeder Weise als ein Erfolg.

Herr Henry Laubacher von Maple Straße verlor seinen Gehäusen heute Abend eine vorläufige Menge Blut und Verwundungen. An einem guten Tropfen fehlt es auch nie bei ihm.

Die tödliche Krankheit Diphtheritis hat wieder auf dieser Seite ihr Erscheinen gemacht und am Dienstag wurden nicht weniger wie neun Fälle angemeldet; in der George W. Schmidt Familie an Beech Straße leiden allein fünf der kleinen Kinder an der Krankheit.

Frau E. A. Hartmann von Pittston Avenue ist am Donnerstag Abend gezeugt worden; dies ist ihr drittes Kind von einer größeren Fruchtschwarz übererbt worden und erlitt auch eine hübsche Anzahl von Geschenken überreicht. Ein angesehener Mann ward von den den Angehörigen in gefelliger Unterhaltung vererbt.

Der Fußboden einer der großen Schmelzgießerei in der West Furnace brennt am Samstag Nachmittag und das geschmolzene Metall lief in den Abzugskanal und verpochte diesen so fest, daß Dynamit benutzt werden mußte, um ihn wieder zu eröffnen; daher die starke Explosion am Samstag Abend und Sonntag.

Am nächsten Dienstag Abend, den 30. Oktober, hält die Scranton Sängerrunde in der Athletic Halle an Alder Straße ein großes Concert ab, für welches ein vorzügliches Programm arrangirt worden ist. Zum Schluß findet ein stotter Tanz statt. Der Scranton Lieberfranz und der Junger Männerchor werden bei dem Concert mitwirken.

Fräulein Katie Miller von Cherry Straße und Charles Brunner von Irving Avenue wurden am Dienstag Vormittag in der deutschen luth. St. Marien Kirche durch Pfarrer Peter Christ zu einem glücklichen Ehepaare eingetragt; nach der Ceremonie fand eine Hochzeitsfeier in der Wohnung der Brauteltern statt. Die Neuvermählten haben ein trautes Heim an Stone Avenue bezogen.

Fräulein Mathilda Reich von Maplewood und Herr Adam Frischel von dieser Seite wurden am Dienstag Nachmittag in der Wohnung der Brauteltern durch Pastor Wm. A. Nord von der Hickory Straße Predigerkirche zu einem glücklichen Ehepaare eingetragt. Die Neuvermählten traten in eine hochzeitliche Reise nach Brooklyn an und werden nach ihrer Rückkehr sich häuslich an Cedar Avenue niederlassen.

Obgleich das Regenwetter die Feier des 50. Stiftungsfestes des Lackawanna Deutscher Unterstützungs Vereins, die am Dienstag Abend in der Athletic Halle erfolgte, etwas beeinträchtigte, gestaltete sich dieselbe doch zu einer schönen und in der festlich geschmückten Räumlichkeit ging es für mehrere Stunden sehr gemüthlich her. Das Arrangements Comite hatte sich seiner Aufgabe in tüchtiger Weise erledigt und alle Theilnehmer an dem Feste fanden vollauf Befriedigung.

Charles Dippre von Pittston Avenue und als Mitglied in den Cliff Straße Werken der Dickson Manufaktur Co. angefaßt, wurde am Freitag Nacht von einem schlimmen Unfall betroffen. Er befand sich zur Zeit auf dem Heimwege und fiel in der Dunkelheit in eine neue Abgrube nahe dem Hundshaus, dabei ein Bein brechend. Während er halb bewusstlos los von Schmerz in der Grube lag, kam eine Lokomotive angefahren, um heiße Werke in die Grube zu werfen, doch bemerkte Dippre die Gefahr rechtzeitig genug und wurde ein wenig von der Verbrennung durch die heiße Erde und wurde ein paar Minuten später aus seiner gefährlichen Lage befreit und heimgenommen.

Aus dem oberen Thale.

— Bryan Biglin, ein betagter Bürger von Dickson City, wurde um 8 Uhr am Dienstag Abend, als er sich auf dem Heimwege befand, von einem Straßenbahnwagen nahe dem Richmond Laden, nicht weit von der Grenzlinie der Stadt Scranton, getroffen und augenblicklich getödtet. Der Bahnwagen überfuhr und brach beide Beine, sein Kopf wurde böse zerschmettert und wahrscheinlich trug er auch innerliche Verletzungen davon. Die Dunkelheit und der zur Zeit tobende Regenschauer machten es ungewiss, ob der Getödtete den herankommenden Bahnwagen zu sehen und hören. Coroner Roberts wird den Fall untersuchen.

— Ein unbedeutendes Feuer in der Wohnung des W. A. Grady an Broadway verursachte am Samstag Vormittag einen Alarm von Rufen 43.

— Schuhmacher George Pfeiffer von Oxford Straße fiel am Samstag Abend eine Kellertreppe hinab und erlitt dadurch mehrere gebrochene Rippen und böse Schrammen.

— Bei Unberaubtheit kann man sich nicht des Lebens erfreuen, Gleichzeitung und prompte Heizung kommt jedoch sofort nach Anwendung von Dr. August Köhnig's Hamburger Tropfen.

— Einbrecher bestahlen die Eisentank-Remolover, erbrachen auch die Gelbdrucklade, fanden dieselbe aber leer.

— Herr John Wagner fen., einer der ältesten und bekanntesten deutschen Bürger der Westseite, feierte am Dienstag Abend im Kreise seiner Verwandten und Freunden seinen 70. Geburtstag.

— Henry von Seelen von Lafayette Straße, der seinem Namen keine Ehre macht, wurde am Donnerstag in Ermangelung von \$300 Bürgschaft dem Gefängnis überantwortet, auf die Anklage des Angriffes und Schlägerei seitens seiner Frau.

— Joseph Kleibisch von Clearview Avenue ward am Dienstag Abend als ein ungeleglicher Verkäufer von Getränken entfangen überantwortet, weil er eine Strafe von \$50 nicht bezahlen konnte. Der Mann ist ohne Beine und mußte in einer Kutsche befördert werden.

— Frau Ann Regan, Wittwe des John Regan, der im verflochtenen Februar im Mt. Pleasant Schacht mit zwei anderen Männern getödtet wurde, hat am Dienstag gegen die Mt. Pleasant Kohlen Compagnie eine Entschädigungsfälle für \$15,000 eintragen lassen; Advokat J. C. Vaughan hinterlegte die Papiere in dem Falle.

— Thomas J. Ruddy von Westview wurde am Samstag Abend in Ermangelung von \$1,000 Bürgschaft auf eine granitende Anklage dem Gefängnis überantwortet; er soll vor mehreren Monaten seine Frau verlassen haben und seitdem eine junge Frau verführt haben. Frau Dugan, Agentin der Ver. Wohlfahrten, erhob die Beschwerde gegen Ruddy.

— Kurz nach 10 Uhr am Montag Nacht ereignete sich an der Ecke von Washington Straße und Süd Main Avenue ein Zusammenstoß von Straßenbahnwagen und infolge dessen wurde Frau Hobbs von Harrison Avenue leicht am Kopf und den Schultern verletzt, neun andere Passagiere und beide Bahnwagen wurden beschädigt. Beide Motorleute behaupten, daß die Schienen nicht waren und promptes Anhalten unmöglich machten.

— John Furcher's Messergeraden an Süd Blakely Straße wurde am Donnerstag Morgen am Fleischwaaren im Bestrahlung von \$25 bis \$30 beschlagnahmt.

— James Garter und Wm. Thomas von Sport Hill, die am 4. ds. Mts. den Charles Mason von Westview niederzuschlugen und um \$8 bis \$9 beraubten, wurden am Donnerstag dem Gefängnis überantwortet.

— Tony Pace und Conno Maffucci von Blakely Straße, die \$25 werth Waaren in Empfang genommen haben sollen, die aus dem Keystone Hotel entwendet wurden, wurden am Montag auf die Anklage von John J. Coleman arretirt, verurtheilt aber auf ein Verhör und stellen für ihr gerichtliches Erscheinen Bürgschaft.

— Die Kontrolle des Wasserbedarfes für unser Borough ging am Donnerstag von den Händen der Dunmore Gas und Wasser Compagnie über, indem letztere für die Aktien der erstgenannten \$100,000 bezahlte. Am gleichen Tage machte die Scranton Compagnie mit den hiesigen Wasserleitern Verbindung und seitdem haben wir anständiges Wasser und vollauf genug für jeden Bedarf. Unterhandlungen für den Verkauf waren schon seit einiger Zeit im Gange und der niedrige Wasserstand davor ließ den letzten paar Wochen befeuchte dieselben.

— Eberman tot. In seiner Wohnung in Washington starb Montag Morgen achtzehn Minuten vor sieben Uhr der frühere Staatssekretär John Eberman. Sein Ableben kam nicht unerwartet, denn die Ärzte hatten schon vor mehreren Tagen erklärt, der greise Staatsmann gebe seinem Ende entgegen. Als Ursache seines Todes wurde Gehirnschwäche angegeben, eine Folge des hohen Alters und der Lungenzündung, die er sich auf der Reise nach Westindien geholt hat. Seit Samstag Nachmittag war der Verlebte die meiste Zeit bewusstlos und erholte sich nur, wenn ihm etwas Nahrung eingeblüht wurde. Von Sonntag Nachmittag an war er überhaupt nicht mehr zum Bewußtsein gekommen und bei Tagesanbruch Montag war er sanft hinübergegangen in das Land, von dessen Gestaden sein Sterblicher wiederkehrte.

Dr. Wehlan, Deutscher Arzt.

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues. Office Stunden: Von 1-4 Uhr Nachmittag.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt.

240 Adams Ave., Court-Haus gegenüber. Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Telephon No. 3572.

Dr. Heinrich Salpert, Deutscher Arzt.

wohnt 217 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues. Sprechstunden: Von 1-4 Uhr Nachmittag, von 7-9 Uhr Abends. — Spricht polnisch, russisch und ungarisch. — Telephon No. 3056.

Dr. Geo. Lugenburger, Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6. Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt. Die Deutschen sind freundlich eingeladen.

Dr. Edward Meyer, Deutscher Zahnarzt.

511 Spruce Straße, dem Court-Haus direkt gegenüber. Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnarbeiten, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechst. bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt.

101 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Adams Gebäude. Es wird deutsch gesprochen.

Chas. D. Neuffer, Notariats, Wechsel- und Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

528 Lackawanna Avenue. E. G. Ward, E. G. Parr.

WARD & HORN, Rechts-Anwälte.

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt.

Ehecheidung und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundbesitzungen und Kollektionen. Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel, Deutsche Apotheke.

Edo Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Robert Dwellwyn, Metzger.

Union Straße, Taylor, Pa., empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz und garantiert billige Preise und die beste Bedienung.

Geiz Defen, Koch Defen, Furnaces, Plumbing, Blecharbeit.

Günster & Forsyth, 325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Summler,

306 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien, Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvolle Auswahl die hier je zur Schau gestellt wurde, — bei —

Williams H. McKully, Fibroy Gebäude, Wyoming Ave.

Zweigeigenschaft in Pittston.